Objekt:	Aus Hochbrand-Gips gegossener Mauerstein
Museum:	Ortsgeschichtliche Sammlung Walkenried Am Geiersberg 1 37445 Walkenried 05525 1550 christian.reinboth@gmx.de
Sammlung:	Dauerausstellung »Gips – mehr als weißes Pulver«
Inventarnummer:	gmw-03-gips-0002

Beschreibung

Bei diesem Exponat handelt es sich um einen aus Hochbrand-Gips gegossenen Mauerstein, der vermutlich gegen 1870 hergestellt wurde. Der Mauerstein wurde der Ortsgeschichtlichen Sammlung Walkenried durch Eckhard Rode als Geschenk vermacht.

Im Jahr 1891 errichtete der Walkenrieder Gipsfabrikant Albrecht Meier sein Landhaus am Röseberg bei Walkenried fast ausschließlich aus Gips, wofür er rund 5000 große Gipsblöcke aus Estrichgips gießen ließ. Wohl aus optischen Gründen wurde der Gips rosa eingefärbt. Dazu kamen noch hunderte von Formsteinen für Fenster- und Türlaibungen, Ecklisenen, Profile usw. Das frühere Büro der Gipsfabrik (später Arbeiterwohnhaus) wurde ebenfalls aus diesen Gipsblöcken errichtet, anscheinend auch die Außenmauern einiger von Meier errichteter Öfen. Das Verfahren fand allerdings keine Nachfolge, vermutlich weil die Blöcke recht schwer und unhandlich waren.

In der Walkenrieder Gipsfabrik wurden kleinere Formsteine wie das abgebildete Exponat im heutigen Ziegelformat aus Estrichgips gegossen, die sich z.B. an der Ölmühle und massenhaft an der Feldscheune in Wiedigshof finden. Sie stammen zum Teil vermutlich schon aus den Jahren unmittelbar nach 1870, als Albrecht Meier die Ölmühle zu einer Gipsmühle umbauen ließ.

Das Bauen mit Gips und Gipsdielen ist der Gegenstand eines Gedichts, das der Ellricher Gipsfabrikant Otto Mack dem Gips um 1930 widmete:

Hymne an den Gips

O Gips! Dir Deinen Platz zu sichern,
trotz allem Zweifeln, hohlem Kichern,

dies ist, ich sag es frei und keck,
all meines Lebens einz‘ger Zweck.

Kühn hoff‘ ich denn: mir wird‘s gelingen,
denn Mut hab‘ ich vor allen Dingen;
und dann lass‘ ich mir nimmer rauben
den felsenfesten hohen Glauben,

dass ich mit Freundes Hilf‘ hienieden-
wie König Cheops Pyramiden -
erbau‘ das Haus in allen Stilen
aus bestem Gips und ebensolchen Dielen!

Grunddaten

Material/Technik:	Hochbrand-Gips
Maße:	24 x 31 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1870-1880er Jahre
	wer	Walkenrieder Gipsfabrik GmbH
	wo	Walkenried

Schlagworte

- Calciumsulfat
- Gips
- Handwerk
- Industrie
- Mauer
- Maurer